

Eine Wundertüte, diese neue Reihe

Theater Augsburg Regisseurin Nicole Schneiderbauer startet „Plan A“, erst geht es um Intersexualität, dann um die Liebe

VON RICHARD MAYR

Eine Wundertüte. Ein Zauberhut, aus dem die verschiedensten Formate herausgezogen werden. „Es ist schwer zu erklären“, sagt Nicole Schneiderbauer. Sie, die junge Hausregisseurin am Theater Augsburg, entwickelt „Plan A“ am Theater. Dahinter verbirgt sich eine gesonderte Veranstaltungsreihe, mit der das Haus neue Wege beschreiten will. „Zum einen sind das interdisziplinäre Projekte, zum anderen sollen es auch interkulturelle Projekte sein“, sagt Schneiderbauer. Sie möchte im Rahmen des „Plan A“ andere Theaterformate ans Theater holen und gleichzeitig mit anderen Künstlern kooperieren.

Jetzt wird dieser „Plan A“ erstmals konkret. „Herculine“ heißt der Abend, mit dem alles beginnt. Es ist ein Gastspiel, das Schneiderbauer aus Mannheim nach Augsburg holt. Sie hat

